



Medienmitteilung

Sperrfrist: 15. Januar 2020, 10.00 Uhr

Bezirk Höfe – Rathaus und Justizgebäude Leutschen auf gutem Weg

Wollerau, 15. Januar 2020

Das geplante Bezirksrathaus mit separatem Justizgebäude in der Leutschen in Freienbach nimmt Formen an. Der Bezirksrat hatte das Vorprojekt noch im alten Jahr verabschiedet und die Belegschaft des Bezirks Höfe informiert. Am vergangenen Dienstag hat der Bezirk nun das Projekt der unmittelbaren Nachbarschaft vorgestellt.

Modern, offen und flexibel soll die Arbeitsumgebung im neuen Rathaus mit Justizgebäude des Bezirks sein und damit die Weltoffenheit des Bezirks widerspiegeln. So sieht es das Betriebs- und Sicherheitskonzept vor, das die Arbeitsgruppe Rathaus Leutschen seit dem Projektstart Ende Oktober 2018 erarbeitet hat. Das Justizgebäude wird am Standort des jetzigen Schulprovisoriums (Pavillon) gebaut und mit dem Rathaus im bestehenden Schulgebäude verbunden, um optimale Arbeitsabläufe zu gewährleisten und die unterschiedlichen Sicherheitsanforderungen zu berücksichtigen. Auf dieser Basis wurden eine Machbarkeitsstudie und schliesslich das Vorprojekt für das Rathaus und das Justizgebäude erstellt.

Einwohnernah und dienstleistungsorientiert

Der persönliche Kontakt zu den Einwohnerinnen und Einwohner bleibt wichtig und soll gepflegt werden, trotz Einsatz moderner Technologien, wie zum Beispiel dem Onlineschalter. Die Räumlichkeiten des Verwaltungsgebäudes werden einladend gestaltet, um einen offenen Kontakt mit der Bevölkerung zu ermöglichen. Um den zunehmenden Bedürfnissen nach Teilzeitarbeit, Mobilität und externem Arbeiten zu entsprechen, werden die Arbeitsplätze zweckmässig und möglichst flexibel eingerichtet. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Gebäude wird einen Beitrag für die Umwelt leisten.

Beste und preiswerteste Variante

Das Vorprojekt schätzt die Kosten mit einer Genauigkeit von +/- 15 % auf CHF 18,2 Millionen – CHF 10,8 Millionen für das Rathaus und CHF 7,4 Millionen für das Justizgebäude. Noch offen sind Entscheide über Zusatzoptionen im Bereich der Haustechnik, wie zum Beispiel die Klimatisierung der Gebäude, im Umfang von rund CHF 1,5 Millionen.

Das jetzige Schulgebäude und der Pavillon genügen statisch und sicherheitstechnisch den heutigen Anforderungen nicht mehr. Das Schulhaus kann auf den neusten Stand gebracht und in ein Rathaus umgebaut werden – ein Neubau wäre doppelt so teuer. Eine Sanierung des Pavillons lohnt sich hingegen nicht, hier hat sich ein Neubau als günstiger herausgestellt.

Von allen geprüften Varianten ist das Rathaus mit Justizgebäude in der Leutschen die beste und preiswerteste. Sie hat zudem den Vorteil, dass die Rathäuser Roosstrasse und Bahnhofstrasse verkauft werden können. Da sie in der Kernzone in Wollerau liegen, sollte dies problemlos möglich sein. Beim Schulhaus Leutschen, das in der öffentlichen Zone liegt, wäre dies hingegen schwierig. Mit dem Umbau des Schulhauses Leutschen, dem Abbruch des Pavillons und dem Neubau eines Justizgebäudes kann der Platzbedarf über eine längere Periode sichergestellt werden.





Rathaus unter einem Dach

Im Rahmen einer Gesamtschau seiner Liegenschaften hatte der Bezirksrat 2018 entschieden, das Bezirksgericht, die -ämter und die -verwaltung im bisherigen Schulhaus Leutschen in Freienbach als schnellste, einfachste und preiswerteste Variante zusammenzuführen. Nötig gemacht haben diesen Schritt das sanierungsbedürftige Rathaus an der Roosstrasse und die zunehmend engen Platzverhältnisse in beiden Rathäusern.

Urnenabstimmung 2021

Im ersten Halbjahr 2020 wird das Vorprojekt zu einem fertigen Bauprojekt mit hoher Kostengenauigkeit ausgearbeitet. An der Budgetgemeinde im Herbst 2020 soll das Sachgeschäft Rathaus und Justizgebäude Leutschen dem Stimmbürger vorgestellt und am 7. März 2021 zur Urnenabstimmung gebracht werden. Die Gebäude sollen 2024 bezogen werden können.

Das Vorprojekt ist auf der Homepage des Bezirks Höfe www.hoefe.ch aufgeschaltet.

Kontakt

Bezirkskanzlei

E: bezirkskanzlei@hoefe.ch

T: 044 786 73 21

